

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 5. Neuenbürg, Mittwoch den 18. Januar 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile ober deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Forstamt Altensteig.
Revier Enzklösterle.

Holz-Verkauf.

Samstag den 21. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
werden in Enzklösterle aus dem Staatswald
Schöngarn 2

88 tannene Gerüststangen,
4000 Hopfenstangen und
16000 Flosswieden
zum Verkauf gebracht werden.
Altensteig, den 14. Jan. 1865.

K. Forstamt.

Aff. Grafes, St.-B.

Floßinspektion Calmbach. Holzbeifuhr-Record.

Am Montag den 23. Jan. d. J.
Mittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus zu Dennach die Beifuhr
von 28 Ristr. tannenen und buchenen Scheitern
und Prügel aus den Staatswaldungen Bächert,
Gfäßberg und Lindenbergr Reviers Schwann, zum
Bahnhof in Pforzheim in Abreich gebracht.
Calmbach, den 15. Januar 1865.

K. Floßinspektion.

Arnbach.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Wb. J. M.
König, gew. ref. Schultheißen und Sonnen-
wirths hier, verkaufen die Erben an den unten
genannten Tagen, von je Vorms 9 Uhr an,
die Fahrniß im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung und zwar am

Montag den 23. Jan.:

3 Pferde: Wallachen, 2 von acht, und 1 von
zwei Jahren; 4 Kühe, worunter 1 trächtige
und 2 neumelkige; 3 Rinder, 3 Schweine,
14 Hühner, Bienen.

Fuhr- und Reittgeschirr; Manns- und Frauen-
Kleider; Bücher und Porträte; Gewehr zc.

Dienstag den 24. Jan.:

Gold und Silber; Bett-Gewand, Leinwand;
Feld- und Hand-Geschirr.

Mittwoch den 25. Jan.:

Haus-Geräthschaften.

Donnerstag den 26. Jan.:

Schreinwerk; worunter 1 Sopha und Sekretär,
Commode, Kleider- und Weißzeug-Kästen zc.;

Faß- und Band-Geschirr; Getränke; 1 Most-
trotte.

Freitag den 27. Jan.:

Holz von verschiedener Gattung; etwa 160 St.
Dauben, Nag- und Brennholz; 8-10 Wa-
gen Dünger.

Samstag den 28. Jan.:

Küchengechirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen,
Blech, Porzellan, Steingut, Glas u. Thon.

Montag den 30. Jan.:

Allerlei Vorrath:

etwa 40 Scheffel Dinkel, 2 Scheffel Roggen,
1 1/2 Schfl. Waizen, 2 1/2 Scheffel Einorn,
25 Scheffel Haber, 3 Scheffel kleinen Din-
kel zc.; 100 Ctr. Heu, 180 Ctr. Stroh,
60 Pf. Hanf, 30 Pf. Abwerk und Flachz.
Küchen-Speisen: 50 Pf. weißes Mehl, 5 Ctr.
Brod-Mehl, 28 Pf. Schweine-Schmalz,
Sauer-Kraut, Honig, gedörrtes Obst.

Langenbrand.

Fahrniß-Verkauf.

Am Donnerstag den 19. d. Mts.

von Morgens 8 Uhr an

wird aus der Verlassenschaft der Georg Jakob
Hartmanns Wittwe in dem Hause des Mich.
Hartmann Fahrniß verkauft, worunter:

Bücher, Weißkleider, Bettgewand, Lein-
wand, Kölsch und Tuch aller Art, Faden,
Garn, Zinngeschirr, Porzellan, eisernes und
irdenes Küchen-Geschirr, Hölzer-Geschirr,
Schreinwerk, Faß und Band-Geschirr, allerlei
Hausrath; 20 Simri Roggen, 26 Simri
Haber, 40 bis 50 Simri Erdbirnen, wozu
die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 14. Jan. 1865. Das Waisengericht.

Schwarzenberg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Friedr.
Schwenker von hier wird unter waisengericht-
licher Leitung am nächsten

Freitag den 20. d. Mts. Morgens 8 Uhr
in der Wohnung des Friedr. Schwenker allge-
meiner Hausrath verkauft und an demselben
Tag Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen
Rathhaus:

ungefähr 20 Ctr. Heu und Dohnd, 20 Simri
Erdbirnen, eine Kuh und ungefähr 2 Schfl.
Haber, 4 Sri Roggen. 1 Morg. 42 Mthn.
Acker, wieder 1/2 Morg. 45 Mthn.

Den 16. Jan. 1865.

Schultheiß Kling.

Oberamtssparkasse Neuenbürg.

Im Jahr 1864 haben betragen:

in den Monaten	Die neuen Einlagen.		Die Rückzahlungen an			
	fl.	fr.	Einlagen		Zinsen hieraus.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Januar	3147	10	3529	33	—	—
Februar	1681	50	2868	44	11	40
März	2577	4	3098	31	32	14
April	1285	34	2568	20	25	38
Mai	1833	53	976	35	183	11
Juni	2853	20	3053	48	62	15
Juli	2558	20	2250	53	54	32
August	2632	38	2169	45	41	11
Septbr.	2840	42	1000	28	26	56
Oktober	2042	28	1439	16	52	55
November	2933	5	1323	31	41	5
Dezember	6071	47	1574	59	107	54
Zusammen:	32,457	51	25,854	23	639	31

26,493 fl. 54 fr.

Es wurden somit mehr eingelegt als zurückbezahlt: 5,963 fl. 57 fr., obgleich der Beschluß der Amtsversammlung, welcher eine Reduktion der Einlagen angeordnet hatte, auch im Jahr 1864 auf einen großen Theil derselben in Wirkung war.

Die Einlagen geschahen in 1138 Posten, die Rückzahlungen in 417 Posten.

Es wird erinnert, daß für den persönlichen Verkehr bei der Kasse anlässlich von Einlagen und Rückzahlungen die Tage

Mittwoch und Samstag

je von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr bestimmt sind. Damit die immer größere Ausdehnung annehmenden Geschäfte in sachgemäßer und geordneter Weise besorgt werden können, ist nöthig, daß die betr. Theilnehmer diese Tage beachten.

Den 14. Januar 1865.

Kassier
Jak. Nech.

Privatnachrichten.

Oberkollbach
D.A. Calw.

100 Centner gut eingeheimstes Heu hat zu verkaufen

Schultheiß Hackius.

Neuenbürg.

Das Magazin sowie der Schweinstall daneben, gegenüber dem Kaufmann Bärenstein'schen Hause, wird zu verpachten gesucht.

Näheres bei dem Pfleger der Bärenstein'schen Kinder

C. F. Kraft,
zur alten Post.

Neuenbürg.

Einen blautuchenen Mantel, einen braunen Ueberzieher, 3 schwarze Tuchröcke und einige gute Westen hat zu verkaufen

Schneidermeister Knobel.

Obernhausen.

Hochzeit-Einladung!

Wir laden hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am nächsten |
Donnerstag, den 19. Januar d. J. |
stattfindenden Hochzeitfeier in das Gasthaus |
zur Sonne dahier höflichst ein.

Joh. Friedr. Haugstetter.
Steinhauer.
Christine Schempf.

S. Kilsheimer

vis à vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim
empfiehlt sein großes Lager in
Oefen & Heerden
für Holz und Steinkohlenbrand.

D o b e l.

300 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit à 4½% parat bei
Barth z. Kößle.

Erschienen und bei allen Kalender-Verkäufern zu haben:

Preis 8 fr.



Bester, billigster und volksthümlichster Kalender.

Auflage: 1864: 256,000.

Prämien 1865. 320 Gulden.

Das Nähere hierüber im Kalender.

Waldbrenna ch.

150 fl. Pflegschaftsgeld liegen zu 4½% zum Ausleihen parat bei

Friedrich Bötterle.

Neuenbürg.

Ein Logis für 1 oder 2 ledige Herrn oder für eine kleine Familie hat bis Lichtmess zu vermieten.

L. Blaisch, Schmiedmstr.

Gräfenhausen.

200 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei der Kirchenpflege parat.

Kirchenpfleger Schumacher.

Pforzheim.

Schienenheerde

in jeder Größe sammt Aufstellung unter Garantie empfohlen

Georg Machlet.

Grumbach.

200 fl. Pflugschaftsgeld liegen zu 4 1/2% zum Ausleihen bereit bei

Georg Klais.

Neuenbürg.

Ein Auswärtiger sucht hier einen Mitleser zum Schwäbischen Merkur. Näheres die Redaktion.

Unterlengenhardt.

Den 2. Febr. 1865 können 1200 fl. bis 1500 fl. im Einzelnen oder die ganze Summe gegen Bürgschaft oder Unterpfänder abgeholt werden bei

J. Kusterer.

Kronik.

Deutschland.

Heidelberg, 12. Jan. Das bereits im vorigen Herbst projektirt gewesene Manöver des badischen Armeekorps soll nun, dem Bernehmen nach, im künftigen Herbst in der Gegend von Mosbach bis Sinsheim und Langenbrücken gehalten werden, und zwar in Gemeinschaft mit dem württembergischen Armeekorps. Seit dem Jahre 1840 hat eine Vereinigung der beiden Truppenkörper zu einem solchen Zwecke nicht stattgefunden.

Pforzheim, 11. Januar. Vergangene Sonntag-Nacht wurde dahier in der Lindenstraße ein Straßenraub verübt. Ein Cutinger Bürger, auf dem Nachhauseweg begriffen, wurde von einem Individuum mit der Frage, welche Zeit es sei, behelligt, bei welchem Anlaß letzteres mit raschem Griff diesem die goldene Uhr nebst Kette entwendete. Der freche Räuber, den man heute verhaftete, sitzt hinter Schloß und Riegel. (Pf. B.)

Württemberg.

Ein- und Auswanderungen vom S.A. Bezirk Neuenbürg im Jahr 1864.

Aus fremden Staaten sind im Jahr 1864 in den Bezirk eingewandert

23 Personen, deren Vermögen betragen hat 33,729 fl.

Ausgewandert sind 238 Personen, deren Vermögen betragen hat 62,633 fl.

und von denen ein Theil Unterstützung aus öffentlichen Kassen erhalten hat im Gesamtbetrag von 4345 fl.

Von den Ausgewanderten giengen nach Nordamerika 175 Personen

„ Baden 45 „

„ Baiern 3 „

„ Frankfurt a./M. 5 „

„ Frankreich 3 „

„ Großherzogthum Hessen 5 „

„ Oesterreich 1 „

„ Sachsen 1 „

Die 175 nach Nordamerika ausgewanderten Personen haben einschließlich 4255 fl. Beiträgen aus öffentlichen Kassen 20,488 fl. Vermögen dahin exportirt.

*** Wildbad, 13. Jan. Letzten Dienstag und Mittwoch fand im Hotel Frey hier die jährliche Forstversammlung statt, an der dreißig Forstmänner von der Umgegend Theil nahmen, und wobei gegenseitig die gemachten Erfahrungen im Forstwesen ausgetauscht wurden.

Wildbad, 14. Jan. (Eingefendet.) Ein Einsender eines Artikels der Wildbader Chronik findet sich bemüht, dem Correspondenten des Schwäb. Merkurs von hier zu widerlegen, daß die Scheiterholzverflösung theurer als der Transport per Ase zu stehen komme. Eine solche Behauptung gränzt ans Lächerliche, indem jeder Laie berechnen kann, daß die Verflösung bis jetzt das billigste Transportmittel war; denn die Kosten per Ase betragen nach Pforzheim circa 4 fl. per Klafter, während solche auf der Enz bis Bietigheim sich kaum auf 3 fl. per Klafter belaufen werden. Der Einsender obigen Artikels tritt auch indirekt gegen die K. Finanzverwaltung auf, daß sie seit Jahrzehnten die nach dessen Ansicht billigeren Transportkosten per Ase nicht vorgezogen hat. Der wahre Grund aber, daß das Scheiterholz nicht mehr verflöscht wird, ist der im Schwäb. Merkur angegebene, „daß das Holz trocken an Ort und Stelle komme und nicht mehr jahrelanger Aufstellung vor und nach der Verflösung bedarf.“ Ein weiteres Wort mögen wir hierüber nicht mehr verlieren.

* Conweiler, 8/9. Jan. Bei uns ereignete sich folgender merkwürdige Fall; die Kuh des Postboten Kapp hatte drei Stierfäßer. — Leider sind alle vier todt, und der Mann unbemittelt.

Stuttgart, 16. Jan. Die Justizgesetzgebungscommission der Abgeordnetenammer hat bei Berathung der Becker'schen Motion sich mit allen gegen eine Stimme für Abschaffung der Todesstrafe ausgesprochen. — Seit Samstag ist im Maschinenhalle der Centralstelle für Gewerbe und Handel eine Guillochirmaschine auf kurze Zeit zur Besichtigung aufgestellt, die sich durch präcise Arbeit und eine vielfache Leistungsfähigkeit (Darstellung von Wellenlinien verschiedener Art, Kreisen, Ovalen, Sonnen u. auf Stahl, Kupfer und Stein) auszeichnet und deshalb für Sachverständige mannigfaches Interesse darbietet. Sie wurde im Auftrage eines hiesigen Kaufmanns von Mechanikus Wörnle ausgeführt und ist nach Amerika bestimmt.

(Schw. Merk.)

Stuttgart. In der Kammer der Abgeordneten ist nach zehn langen Sitzungen die Revision des Volksschulgesetzes voreist zu Ende gebracht worden. Der aus 17 Artikeln bestehende Regierungsentwurf beabsichtigte zunächst die ökonomische Lage des Lehrstandes zu verbessern, was durch Vermehrung der ständigen Lehrstellen und durch Gehaltsberhöhung auf ein Minimum von 400 fl. erreicht wird. Daran reihten sich Vorschläge auf eine tieferegreifende Organisation des Volksschulwesens in der Kammer, welche Vorschläge die badischen Gesetze sich zum Muster nahmen, jedoch mit überwiegender Stimmenmehrheit zurückgewiesen wurden. Auf einen Antrag auf Trennung der Schule von der Kirche, die der Cultusminister aber für unvolksthümlich und gefährlich hielt, entschied die Kammer mit 69 Stimmen für die Regierung gegen 13 Stimmen. Eine andere lange Debatte bezog sich auf die Zusammensetzung der Drisschulbehörde. Hier hatte der Regierungsentwurf



bei Anlehnung dieses Collegiums an den bestehenden Kirchenconvent die Verbesserung vorgeschlagen, daß aus der Mitte der Schulgemeinde ein Elternrath in die Ortsschulbehörde mit vollem Stimmrechte zugezogen werde, eine Einrichtung, welche das lebendige Interesse in der Gemeinde an dem Schulwesen wecken und stärken wird, eine Verbesserung, welche in der Kammer allerdings angenommen wurde, aber doch wurde in den Verhandlungen der Hauptnachdruck nicht hierauf gelegt, vielmehr auf den Vorschlag in der Ortsschulbehörde, welcher, nach einem angenommenen Zusatzantrag, nunmehr gemeinschaftlich sein soll zwischen dem geistlichen und weltlichen Ortsvorstand.

Bekanntmachung in Postfachen.

Vom 15. d. Mts. an werden die Postverbindungen zwischen Wildbad und Pforzheim folgendermaßen geändert:

Kurs I. aus Wildbad um 5 Uhr 45 Min. Morgens (statt bisher um 8 Uhr 20 Min. Morgens),

in Pforzheim um 8 Uhr 30 Min. (statt bisher um 11 Uhr 5 Min. Vormittags zum Anschluß an den Zug um 8 Uhr 40 Minuten Morgens nach Mühlacker, Bruchsal, Hall, Ulm und an den Zug um 9 Uhr 50 Min. Vormittags nach Karlsruhe, Basel).

Kurs II. aus Pforzheim um 5 Uhr 10 Min. Abends (statt bisher um 6 Uhr 15 Min. Abends sofort nach Ankunft des Zugs um 4 Uhr 51 Min. von Mühlacker, Bruchsal, Hall, Ulm),

in Wildbad um 8 Uhr (statt bisher um 9 Uhr 5 Min. Abends.)

Die übrigen Postkurse zwischen Wildbad und Pforzheim bleiben unverändert.

Vom gleichen Zeitpunkt an wird die Post von Herrenalb nach Neuenbürg aus Herrenalb um 4 Uhr 5 Min. (statt um 6 Uhr) früh abgefertigt und trifft in Neuenbürg um 7 Uhr 5 Min. Morgens (statt um 9 Uhr Vormittags) ein.

In der Richtung von Neuenbürg nach Herrenalb findet eine Aenderung der Kurszeiten nicht statt.

Eßlingen, 13. Jan. Ich kann Ihnen die auf verlässliche Mittheilung gestützte Nachricht geben, daß der vom hiesigen Schwurgerichtshofe zum Tode verurtheilte Mörder G. Bögele von Schaffhausen von Sr. Majestät dem Könige zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden ist. (St.-Anz.)

Waiblingen. Ein Ansteckungsfall, wie er sich kürzlich bei uns zutrug, wird sich um so mehr zur Veröffentlichung eignen, als er zur

Vorsicht ermahnt. Eine der hiesigen Stadt angehörige Person starb in der Residenzstadt Stuttgart an den Pocken. Ihre Hinterlassenschaft wurde an die Gemeindebehörde hieher geschickt und die Kleider der Verstorbenen verkauft man auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich; aber bald darauf erkrankte der Stadtschultheißenamtsverweser, welcher die Verkaufsverhandlung leitete, die Vorkäuferin, welche sich dabei theiligte und die Diensthfrau einer Magd, welche von den Kleidern gekauft hatte, also drei Personen, welche nun an den Pocken darniederliegen. (St.-Anz.)

Allgemeine bürgerliche Feiertage.

Nach Königlich Verordnung vom 22. Juli 1849 (siehe Regierungsblatt 1849, No. 33.) sind allgemeine bürgerliche Feiertage, an welchen Rechts- und gerichtliche Geschäfte stille stehen, außer den Sonntagen folgende: Das Neujahrsfest, das Fest der Erscheinung Christi, der Karfreitag, der Ostermontag, Christi Himmelfahrtsfest, der Pfingstmontag, der Fronleichnamstag, der Feiertag Peter und Paul (29. Juni), Maria Himmelfahrtstag (15. Aug.), das Christfest und der erste Feiertag nach demselben (Stephanstag.) Diese Tage sind im Kalender mit B.F. angezeigt.

A u s l a n d.

In dem im Gefolge der päpstlichen Encyklika entstandenen Conflit zwischen dem römisch-gesinnten Theil der französischen Geistlichkeit und der Regierung scheint die letztere Ernst machen zu wollen, damit der schon vorhandene Riß nicht noch sich erweitere und größere Verlegenheiten herbeiführe. Nicht nur, daß der Justizminister dem Bischof v. Moulins, Mgr. v. Dreux-Brézé, wie es heißt, einen strengen Verweis hat zukommen lassen: die Regierung soll auch schon, wie man aus Paris schreibt, die Drohung haben laut werden lassen, sie werde, wenn der Widerstand der Geistlichkeit sie zum Aeußersten treiben sollte, die Frage der Trennung des Staates von der Kirche in Erwägung ziehen und den Bischöfen die Wahl lassen zwischen dem Gehorsam und der Unterdrückung des Budgets für den Cultus.

Gold-Cours

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung.
Stuttgart, den 15. Januar 1865.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours.)	5 fl. 45 kr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 31 kr.
Preussische Pistolen	9 fl. 54 kr.
Anderer ditto	9 fl. 39 kr.
20 Franks-Stücke	9 fl. 21 kr.

Neuenbürg. Notizen über Preis und Gewicht der zur Schranne gebrachten Getreidegattungen am 1. Januar 1865.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis pr. Centner					
		höchstes.	mittleres.	niederstes.	höchster.	mittlerer.	niederster.	höchster.	mittlerer.	niederster.
1 Scheffel	Kernen	Pfd. 269	Pfd. 268 1/2	Pfd. 268	fl. 5	fr. 36	fl. 5	fr. 26	fl. 5	fr. 18
1 Simri	gemischte Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Haber	21 3/4	21 3/4	21 3/4	3	30	3	30	3	30
1 Simri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Erbsen	41	41	41	6	—	6	—	6	—
1 Simri	Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In sonstigen Fruchtgattungen kam heute kein Kauf vor.

Stadtschultheißenamt. Weßinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meck'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

